

Landespolizeiamt, Mühlenweg 166, 24116 Kiel

Landespolizeiamt

Polizeidirektion Neumünster
Polizeidirektion Ratzeburg

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: [REDACTED]
Meine Nachricht vom: /

Cc
IM, IV 411
LPA Abt. 2-4
PD'en
Kiel, Flensburg, Husum, Itzehoe, Bad Sege-
berg, Lübeck, AFB
LKA Kiel
FHVD, Dekanat Polizei
HPR Polizei

[REDACTED]
[REDACTED]@polizei.landsh.de
[REDACTED]@Polizei.LandSH.de
Telefon: 0431/ 160-61221
Telefax: 0431/ 160-62529

14.08.07

**Einführung des automatischen Kennzeichen-Lesesystems (AKLS) im Zuge der No-
vellierung des LVwG - 35.21- 80.41.04 -**

hier: Durchführung der Erprobungsphase

Bezug: Erlass LPA1221 – 35.21-80.41.04- vom 31.07.07

Zum 01.08.2007 wird die Erprobungsphase der automatischen Kennzeichenlesesysteme (AKLS) bei der Landespolizei Schleswig-Holstein beginnen. Gemäß Vorabsprachen mit den PD'en Neumünster und Ratzeburg wird diesen jeweils ein AKLS zugewiesen.

Rahmenbedingungen:

Nachfolgend werden Vorgaben formuliert, die das Innenministerium dazu in die Lage versetzen sollen, eine Evaluation der Erprobungsphase der AKLS in Schleswig-Holstein durchführen zu können.

Im Rahmen der Erprobung werden auf den AKLS lediglich gefilterte Datenbestände aus dem Gesamtfahndungsdatenbestand INPOL zur Verwendung kommen. Konkret beinhaltet dieser gefilterte Datenbestand Fahndungsdaten zu Kennzeichen wegen

- Eigentumssicherung bei entwendeten Kfz unter Befristung auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach Einstellung in INPOL

Durchführung der Erprobung:

Die mobile Variante des AKLS wird zur Erprobung der **PD Neumünster** zugewiesen. Die Erprobung soll durch den VÜD durchgeführt und im Rahmen des Dienstes auf den BAB erfolgen.

Die (teil-)stationäre Variante des AKLS wird der **PD Ratzeburg** zugewiesen und soll von dort flächendeckend, somit ortswechselnd im Bereich der PD, eingesetzt werden.

Als **Zeitraum** für die Erprobung des AKLS wird die Zeit vom **01.08.07 bis 20.07.08** festgelegt.

Die PD'en Neumünster und Ratzeburg, oder die Behörde bei der das AKLS temporär auf Anforderung zum Einsatz kommt, stellen im Rahmen der Erprobungsphase durch eigene organisatorische Maßnahmen sicher, dass

- das zugewiesene AKLS nur durch eingewiesenes Personal bedient wird
- nur der aktuellste zur Verfügung gestellte Fahndungsdatenbestand zur Verwendung kommt
- jeder Einsatz des AKLS gem. des gesonderten Evaluierungskonzeptes (s. Anlage) dokumentiert, die darin abgefragten Daten lückenlos erfasst und termingerecht an LPA12 übermittelt werden
- im Rahmen des Einsatzes des AKLS festgestellte „Treffer“ unmittelbar durch eigene Einsatzkräfte abgearbeitet werden (Kräftelage!)

Der VÜD der PD Neumünster, die durch die PD Ratzeburg bestimmte verantwortliche Dienststelle, oder die Dienststelle bei der das AKLS temporär auf Anforderung zum Einsatz kommt, stellen im Rahmen der Erprobung sicher, dass

- zur Verifizierung eines „Treffers“ vor der Einleitung gefahrenabwehrender/ strafprozessualer Maßnahmen in jedem Fall eine aktuelle INPOL-Auskunft eingeholt wird
- das AKLS, der damit verbundene PC und der Datenträger mit den Fahndungsdaten (USB-Stick) jederzeit unter Kontrolle sind
- die lokal zuständige Einsatzleitstelle vom Einsatz des AKLS in ihren Bereich informiert ist, um von dort jederzeit mit aktuellen Fahndungsdaten versorgt werden zu können
- aktuell durch die Einsatzleitstelle mitgeteilte Fahndungsdatensätze manuell in das AKLS nachgetragen werden (können)

Darüber hinaus ist grundsätzlich darauf hinzuwirken, dass

- die im LPA in die Bedienung des AKLS eingewiesenen Kräfte als Multiplikatoren entsprechende Einweisungen auf der Dienststelle vornehmen können. Eventueller Bedarf an intensiverer Schulung/Einweisung ist direkt mit LPA242 abzustimmen
- das AKLS möglichst effizient und im Rahmen der technischen Möglichkeiten annähernd „rund um die Uhr“ eingesetzt wird

Einsatzprotokoll
Automatisches Kennzeichen-Lese-System
(in gut lesbarer Druckschrift ausfüllen!)

Bezeichnung der Dienststelle, Einsatzverantwortliche(r)

Stand des verwendeten Fahndungsdatenbestandes
(Datum, Uhrzeit)

Eingesetzte Kräfte (Anzahl)

Einsatztag (Datum):

a) Einsatzbeginn :

b) Einsatzende :

Einsatzort

a) stationär innerhalb geschlossener Ortschaften

PLZ :

Ort :

Straße :

b) stationär außerhalb geschlossener Ortschaften

Straßenklasse :

Straßennummer :

Fahrtrichtung von (Ort) nach (Ort) :

c) mobil

Einsatzraum :

Einsatzbetrieb

a) Betriebsart (ankreuzen)

Stativbetrieb vom Straßenrand

Stativbetrieb von Brücken

mobiler Betrieb im Fahrzeug

Einführung des automatischen Kennzeichen-Lesesystems (AKLS) im Zuge der Novellierung des LVwG - 35.21- 80.41.04 -

hier: Evaluierungskonzept

Durch die beteiligten Dienststellen sind im Rahmen der Erprobung der AKLS anlässlich jedes Einsatzes in der Zeit vom

01.08.07 bis zum 20.07.08

Insbesondere nachfolgende Daten zu erfassen:

- Einsatzbeginn und –ende
- Einsatzort bzw. –raum
- Anlass des Einsatzes (z.B. (Stand-)Verkehrskontrolle, anlassunabhängige Streifenfahrt)
- Anzahl eingesetzter Kräfte (soweit besonders für den Einsatz des AKLS vorgehalten)
- Betriebsdauer des AKLS
- Anzahl gelesener Kennzeichen
- Anzahl identifizierter Kennzeichen („Fahndungstreffer“)
- Anlass der Fahndungsnotierung der identifizierten Kennzeichen („Fahndungstreffer“)
- Maßnahmen aufgrund des einzelnen „Fahndungstreffers“
- Anzahl der nach „Fahndungstreffer“ nicht angehaltenen Fahrzeuge
- Anzahl falscher „Fahndungstreffer“ und deren Grund (Lesefehler des AKLS, inaktueller Fahndungsdatenbestand im AKLS)

Die Erfassung jedes einzelnen Einsatzes hat auf dem beiliegenden standardisierten Einsatzprotokoll zu erfolgen.

Es ist darauf zu achten, dass das Protokoll den aktuellen Einsatzbedingungen entsprechend komplett ausgefüllt ist.

Einsatzprotokolle sind monatlich gesammelt dem LPA12 in Papierform auf dem Postwege zu übersenden. Dabei soll sichergestellt werden, dass der Posteingang bei LPA12 bis zum ersten Mittwoch des Folgemonates erfolgt ist.

Die Protokolle für Einsätze des Monats Juli 2008 sind so rechtzeitig zu übersenden, dass der Eingang bei LPA12 bis zum

25.07.08

sichergestellt ist.

